



Unter der Anleitung ihres erfahrenen Schweizer Kollegen Dr. Markus Trächsel (Fachtierarzt FVH Kleintiere) erarbeiten die TierärztInnen in Hurghada Schritt für Schritt aktuelle OP-Techniken für Hund und Katze.

Editorial



Liebe Gönnerinnen und Gönner

Vor 25 Jahren wurde die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz mit einer klaren Vision gegründet: Tieren in Not zu helfen – nachhaltig, wirksam und mit Herz. Seither durften wir unzählige Projekte realisieren, Tierleben retten und Tierelend lindern. Was als Herzensangelegenheit begann, ist heute eine etablierte Organisation, die weit über die Schweizer Landesgrenzen hinaus wirkt. Dieses Jubiläum ist für uns nicht nur ein Moment des Rückblicks, sondern vor allem ein Anlass zur Dankbarkeit: Ohne Ihre treue Unterstützung – sei es durch Spenden, ehrenamtliches Engagement oder ideelle Verbundenheit – wäre all das nicht möglich gewesen. **Sie sind ein unverzichtbarer Teil dieser Erfolgsgeschichte!**

Herzlich,
 Ihre Susy Utzinger

Hochwertige Fortbildung in Theorie und Praxis: SUST-Tierärzte-Trainings

Gemeinsam mit ihren qualifizierten PartnertierärztInnen führt die SUST an den Universitäten verschiedener Länder und auch in den SUST-Tierwaisenhospitälern Tierärzte-Trainings durch. Die SUST-TierärztInnen vermitteln ihren KollegInnen jeweils wertvolle Aspekte über die Populationskontrolle von Hunden und Katzen und geben Theorie über die effektivsten Kastrations- und Anaesthetietechniken sowie anderes wertvolles Fachwissen weiter.

Im Februar durfte das Team des SUST-Tierwaisenhospitals in Hurghada (Ägypten) eine Woche lang vom Wissen und der Erfahrung von Dr. med. vet. Markus Trächsel (Tierklinik Rhenus, Flurlingen) profitieren und viele neue Fähigkeiten mitnehmen.

Die Tierärzte-Trainings der SUST sind mehr als OP-Workshops: Sie verknüpfen Theorie und Praxis, bauen Brücken zwischen Ländern, Skill-Niveaus und Organisationen. Der nachhaltige Effekt: weniger ungewollte Tiergeburten, gestärkte TierärztInnen und langfristige Verbesserung des Tierschutzes – direkt an der Wurzel.

Von Herzen: Danke für 25 Jahre Vertrauen und Unterstützung! Mit Zuversicht und Tatkraft blicken wir in die Zukunft, denn der Einsatz für die Tiere geht weiter. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam fortsetzen – für eine Welt, in der jedes Tier mit Respekt und Mitgefühl behandelt wird.



Unser Poster im Mittelteil

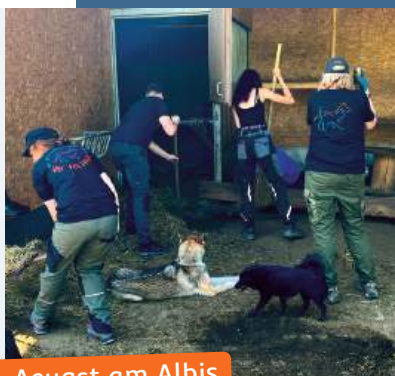
Während des SUST-Tierärzte-Trainings in Hurghada (EG) wurde dieses an Parvovirose erkrankte Hundekind ins SUST-Tierwaisenhospital eingeliefert. Parvovirose verläuft bei 90% aller erkrankten Tiere tödlich, wenn sie nicht schnell professionelle Hilfe erhalten. Nur dank einer aufwändigen und kostspieligen Behandlung konnte die kleine Hündin gerettet werden.



Herzlichen Dank!



Gnadenhof Hodel – Aeugst am Albis



Tierheim Rosenberg – Winterthur



Gnadenhof Schnurrli – Sternenberg



Lebenshof im Ring – Kleinfelz



Gemeinsam für ein besseres Zuhause: Schweizer Tierheimarbeitstage der SUST

An den Schweizer Tierheimarbeitstagen der SUST packen freiwillige Helferinnen und Helfer gemeinsam mit unserem Team direkt vor Ort an, um Tierheime zu verschönern und zu verbessern. Es wird gestrichen, gebaut, geputzt und repariert – immer mit dem Ziel, den Tieren ein würdigeres und liebevolleres Zuhause zu schaffen und den Tierschutz-KollegInnen bei ihrer Arbeit unter die Arme zu greifen.

Diese Einsätze zeigen eindrucksvoll, wie viel mit vereinten Kräften in kurzer Zeit erreicht werden kann – und wie motivierend gelebter Tierschutz ist.



Herzlichen Dank!
 Auch dank Ihrer Unterstützung sind diese Tierheimarbeitstage der SUST erst möglich!

Tierische Sommertipps

Auch an die Kleinsten denken

Während längeren Trockenzeiten schätzen es kleine Tiere wie Igel und Vögel sehr, wenn Sie ihnen frisches Wasser in flachen Schalen anbieten. Mit einem Stein versehen können auch Insekten an diesen Wasserstellen gefahrlos ihren Durst löschen.



Abdecken oder Ausstieghilfe installieren

Grössere, mit Wasser gefüllte Gefässe wie Fässer, Planschbecken und Pools laden an heissen Tagen zum Trinken und zur Abkühlung ein. Ohne Ausstieghilfe droht hineingefallenen oder -gesprungenen Tieren der Ertrinkungstod!



Tödliche Gefahr: Blaualgen

Lassen Sie Ihren Hund auf keinen Fall in Gewässern schwimmen, welche trüb oder verfärbt sind oder wo sich Flocken, Schlieren oder ein schmieriger Film auf der Oberfläche gebildet haben. Im Zweifel verzichten – es besteht akute Vergiftungsgefahr!



Autsch!

Vermeiden Sie schmerzhaft Verbrennungen an den Pfoten Ihres Hundes, indem Sie an warmen Sommertagen auf ausgedehnte Spaziergänge und längeres Stehen auf heissem Asphalt verzichten und die kühlen Morgen- und Abendstunden für gemeinsame Ausflüge nutzen.



Kein Tierkauf auf Touristenmärkten oder in Zoohandlungen

Jeder Kauf kurbelt einen skrupellosen Handel an. Ausserdem verbieten es strenge Einfuhrbedingungen, Tiere spontan mit nach Hause zu nehmen. Informieren Sie sich gut, bevor Sie ein Tier über eine Landesgrenze bringen!



Todesfalle Auto

Bereits ab einer Aussentemperatur von 15 Grad kann sich der Innenraum eines abgestellten Autos innert kurzer Zeit lebensbedrohlich aufwärmen. Zurückgelassene Tiere (aber auch Kinder!) können einen Hitzschlag erleiden und qualvoll sterben. Auch leicht geöffnete Fenster sorgen nicht für genügend Abkühlung!





SUST

SUSY UTZINGER
STIFTUNG FÜR TIERSCHUTZ

Jetzt spenden
für Tiere in Not!





Die Tierwaisenhospitäler der SUST – Ihre Unterstützung macht es möglich

Bis Ende Mai wurden in den sieben SUST-Tierwaisenhospitälern insgesamt 3'780 Strassen- und Besitztiere kastriert, um deren unkontrollierte Vermehrung (und damit weiteres Leid) einzudämmen. Neben den immens wichtigen Kastrationen beschäftigen unsere Tierwaisenhospitäler aber auch täglich diverse Notfälle. **Für viele dieser Tiere kommt die Rettung in letzter Minute. Insgesamt 4'003 Strassen-, Fund- und Wildtiere erhielten in den ersten fünf Monaten dieses Jahres überlebenswichtige Behandlungen. Hier sind einige Beispiele von Tieren, die eine zweite Chance erhalten haben:**

Bukarest (RO)



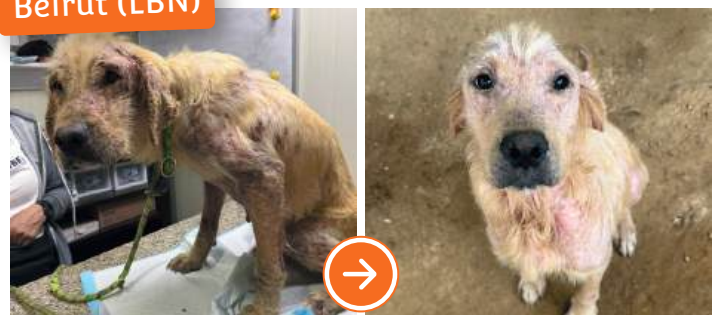
Diese Sumpfschildkröte wurde von einem Auto überfahren, wobei ihr Panzer zerbrach. In einer aufwändigen, zwölf Monate dauernden Prozedur wurde die Bruchstelle im **SUST-Orphan Wildlife Hospital in Bukarest (RO)** kontinuierlich verkleinert, bis der Panzer schliesslich wieder komplett zusammenwuchs. Vollständig geheilt wurde die kleine Patientin wieder in Freiheit entlassen.

Galati (RO)



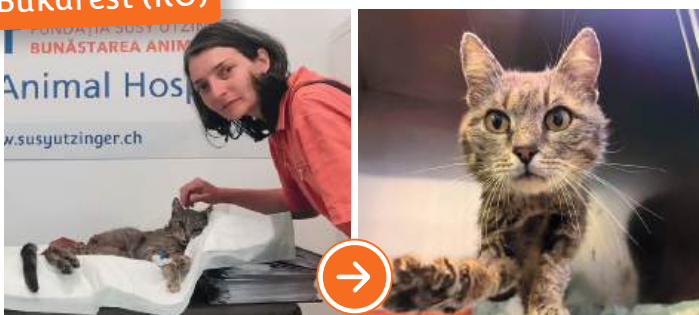
Als diese arme Katze gefunden wurde, war ihr Körper übersät mit Brandwunden, welche ihr durch eine ätzende Flüssigkeit zugefügt worden waren. Die zahlreichen, schmerzhaften Verbandwechsel im **SUST-Tierwaisenhospital Galati (RO)**, stärkten ihr Vertrauen in die Menschen nicht unbedingt. Doch sie muss gespürt haben, dass das ihre Rettung bedeutete. Heute erfreut sie sich bester Gesundheit.

Beirut (LBN)



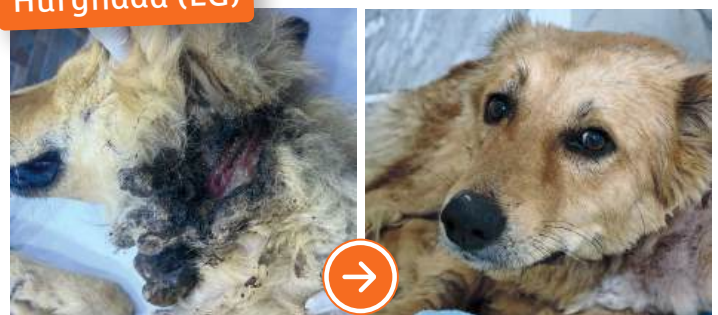
Wenn im Libanon Haustiere krank werden, fehlt ihren Besitzern oft das Geld für ihre Behandlung. Daher finden sich auch viele Rassehunde unverhofft auf der Strasse wieder. Shani war in einem katastrophalen Zustand, als sie aufgegriffen wurde: stark untergewichtig, blutarm und von Krätzmilben geplagt. Schon nach kurzer Behandlungszeit im **SUST-Tierwaisenhospital Beirut (LBN)** kehrte ihr Lebensmut zurück und bald wird sie wieder wunderschön sein.

Bukarest (RO)



Cica ist ein schlauer, zweijähriger Strassenkater, der lange den Einfangversuchen diverser TierfreundInnen entkam. Erst als sein Zustand immer schlechter wurde, gelang es, ihn ins **SUST-Tierwaisenhospital in Bukarest (RO)** zu bringen. In einer tiefen Fleischwunde hatten sich bereits Fliegenmaden angesiedelt. Dies war aber nur eines seiner vielen gesundheitlichen Probleme. Unterdessen geht es dem kleinen Kämpfer schon viel besser.

Hurghada (EG)



Einem Welpen einen Strick umzubinden, um ihn dann wieder auf die Strasse zu setzen, ist einfach nur grausam. Denn während der Hund heranwächst, wird das Seil immer enger, schnürt dem Tier die Luft ab und schneidet schliesslich ins Fleisch ein. Unvorstellbare Qualen musste dieser arme Rüde durchlitten haben, bevor er im **SUST-Tierwaisenhospital in Hurghada (EG)** unter Narkose von seinem Martyrium befreit wurde.

Soforthilfe Ausland

SUST-Einsätze in Rumänien

In Rumänien engagiert sich die SUST seit 2011 mit gezielten, nachhaltigen Einsätzen, um das immense Tierleid direkt vor Ort zu lindern. Im Mittelpunkt stehen kontrollierte Kastrationsaktionen für Strassen- und Besitztiere, medizinische Versorgung, Schulungen für lokale Tierärztinnen und Tierärzte sowie der Aufbau und die Unterstützung von Tierheimen nach Schweizer Vorbild.



Einsatzwoche im SUST-Shelter und im OAH Galati



Täglich werden ausgesetzte Welpen und Kitten eingeliefert: Soforthilfe für die Opfer und Kastrationen und Aufklärung als Prävention – die SUST bietet alles.



Unterstützen, Fachwissen teilen, Tieren helfen: Die Teams der SUST haben umfassende Weiterbildungen hinter sich und helfen, wo sie können.



Profis arbeiten für Tiere in Not: 576 Kastrationen für Hunde und Katzen hat das Profi-Team in dieser Woche durchgeführt.

Einsatzwoche im Wildlife Rehab Center in Bukarest



Das Wildlife Rehab Center muss auf die Baby-Saison vorbereitet werden: Bald werden hunderte verwaister Jungtiere hier eingeliefert und auf Hilfe angewiesen sein.



Tierische Erfolgserlebnisse: Während der Arbeitswoche ist das Team auch bei der Auswilderung einiger rehabilitierter Wildtiere dabei.



Mit voller Kraft und viel Fachwissen packt das SUST-Team vor Ort an: Jedes Jahr werden sämtliche verfügbaren Wildtierboxen von unzähligen Jungtieren in Not belegt.

Anhaltende Katastrophenhilfe nach Sturm Boris im Bezirk Galati



Im September 2024 verwüstete Sturm Boris unter anderem auch Gebiete im rumänischen Bezirk Galati: Mindestens zwei Menschen und weit über 10'000 Tiere kamen in den Fluten ums Leben.



Wir haben sofort Erste Hilfe-Stellen eingerichtet und fahren seitdem regelmässig in diese Einrichtungen um Futter, Medikamente und anderes Material an TierhalterInnen in Not abzugeben.



Hilfe, die direkt ankommt: Während die Menschen noch immer mit dem Wiederaufbau ihrer Häuser beschäftigt sind, sorgt unser Team dafür, dass auch die Tiere nicht vergessen werden.



Weitere Infos:



Tierschutzmarkt am Zürcher Hauptbahnhof

Dieses Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum: Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz wird 25 Jahre alt! Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diesen Meilenstein zu feiern und einen unvergesslichen Tag im Zeichen des Tierschutzes zu erleben.

Kommen Sie am **Sonntag, den 7. September 2025 zwischen 10 und 19 Uhr** in die Haupthalle des Zürcher Hauptbahnhofes, stöbern Sie durch die Marktstände der einzelnen Organisationen und erfahren Sie mehr über den Tierschutzalltag in der Schweiz.

Der Stiftungsrat der SUST

Ein engagiertes Expertenteam setzt sich für den Tierschutz ein

Der Stiftungsrat der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz setzt sich aus engagierten Persönlichkeiten zusammen, die ihre vielfältige Fachkompetenz und ihre Leidenschaft für den Tierschutz in die strategische Führung der Stiftung einbringen.

Mit Weitsicht, Herzblut und Verantwortungsbewusstsein begleitet der Stiftungsrat ehrenamtlich die Ausrichtung und Entwicklung unserer Projekte. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung sorgt er dafür, dass unsere Ziele nachhaltig und wirkungsvoll umgesetzt werden.

Wir danken allen Mitgliedern für ihren wertvollen Einsatz zum Wohl der Tiere.



v.l.n.r.: Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne, Susy Utzinger, Dr. med. vet. Janina Werner-Heer, Ursula Gabriel, Philippe Kayasseh

SUST-BotschafterInnen: Starke Worte für Tiere in Not



Unsere prominenten SUST-Botschafterinnen und -Botschafter haben zu unserem 25-jährigen Jubiläum ganz persönliche Botschaften verfasst – bewegend, inspirierend und voller Wertschätzung für den Tierschutz. Erfahren Sie auf unserer Website, warum ihnen unser Einsatz so am Herzen liegt und was sie mit der SUST verbindet.

Lassen Sie sich von ihren Worten berühren – ein Klick, der sich lohnt!



Berührender Erfolg

«Heimatlos»
der Tierschutz-Podcast



Im SUST-Jubiläumsjahr 2025 taucht Susy Utzinger in ihrem monatlichen Podcast gemeinsam mit prominenten Gästen und inspirierenden Persönlichkeiten aus Tierschutz, Politik, Journalismus und mehr in die tief bewegenden Geschichten des Buches «Heimatlos» ein. Die Gespräche bringen nicht nur Tränen, sondern auch Lachen: Prominente TierschützerInnen wie Nationalrätin Meret Schneider, Artenschützerin Dr. Marlene Zähler oder Journalist Erich Gysling teilen ihre Motivation mit grosser Offenheit – und berühren damit zahlreiche HörerInnen.



Der Erfolg ist atemberaubend: So viele Menschen hören unseren Podcast «Heimatlos» und interessieren sich für nachhaltigen Tierschutz und die Geschichten hinter dem Buch. Sie können mithelfen, noch mehr Menschen dafür zu begeistern: Wenn Sie uns auf Spotify, Apple Podcasts oder einer anderen Plattform folgen, abonnieren und gerne auch bewerten, werden Sie nicht nur über eine neue Folge automatisch benachrichtigt, sondern helfen gleichzeitig mit, dass unser Podcast auch anderen vorgeschlagen wird.

Kontakt

Susy Utzinger
 Stiftung für Tierschutz
 Weisslingerstrasse 1
 CH - 8483 Kollbrunn
 Telefon: +41 (0)52 202 69 69
 Telefax: +41 (0)52 203 26 80
 Internet: www.susyutzinger.ch
 E-Mail: info@susyutzinger.ch
 IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

Impressum

Animal Flash Nummer 75, August 2025
 Produktion, Realisation: Susy Utzinger,
 Regula Bieri, Myrto Joannidis
 Fotos: Susy Utzinger, Corinne Frana,
 Lilu Gal, Irina Corbu, Tabea Nigg,
 Olivia Conrads, Michael Gähwiler,
 Nicole Amigo, Myrto Joannidis,
 Anda Vinogradof, Nina Asseily, ZVg
 Gestaltung: www.kroemer-design.com

Hinweis: In diesem Animal Flash wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet. Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.